



Das Foto zeigt den Kindergarten im Rohbau. Die Personen sind der damalige Gemeindesekretär Ferdinand Jouck mit seiner Familie (1962). (Foto: Archiv Geschichtsguppe Roherath-Krinkelt)

KALENDARIUM

Vor 55 Jahren:

Der Roherather Kindergarten

Am Dienstag, dem 27. August 1963 wurde der neue Kindergarten in Roherath-Krinkelt seiner Bestimmung übergeben. Im Zuge des Wiederaufbaus der Doppelortschaft nach der Ardennenoffensive war dies der vorerst letzte öffentliche Neubau nach der Errichtung von Schule, Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus.

Neben zahlreichen Eltern, die mit ihren Kleinkindern den Weg säumten, fanden sich Bürgermeister Nikolaus Brüls, der Gemeinderat, Pastor Walter Schomus, das Lehrpersonal und Schulinspektor Harlange, Bezirkskommissar Hoen, Architekt Köttgen sowie die Unternehmer Elsen und Dethier zu einer kurzen Feier ein. Nach der Segnung der Räume und den offiziellen Ansprachen gab Hauptlehrer Jules Mathay einen Rückblick über 250 Jahre Schultätigkeit, während der bis dahin rund 50 Lehrkräfte in der Doppelortschaft gewirkt hatten.

Ein erster Kindergarten war im Mai 1936 von einer Ordensgemeinschaft der Vinzentinerinnen im Haus *Fähxen* eröffnet worden. Von Mitte 1941 bis Mitte 1944 wurden hier Kinderpflegerinnen aus dem deutschen Landesinnern eingesetzt. 1945 kehrten die Vinzentinerinnen zurück, verließen den Ort jedoch im April 1951. Hierauf wurde der Kindergarten von sog. „Schwestern der göttlichen Liebe“ betreut. Mangels offizieller Anerkennung und nach einigen Skandalen wurden diese Schwestern Ende Dezember 1952 in einer Nacht- und Nebelaktion nach Deutschland ausgewiesen.

Erst zweieinhalb Jahre später konnte wieder ein Kindergarten betrieben werden, als im Juni 1955 ein Raum in der neuen Volksschule für die Kleinen eingerichtet wurde. Als erste Kindergärtnerin wurde Irene Stoffels (*1936) eingestellt. Wegen Platzmangel konnten zeitweise nur die vier- und fünfjährigen Kinder betreut werden. Nach dem Umzug in das neue Gebäude wurde die zweite Klasse von Anna Jouck (*1944) übernommen.

Der neue Kindergarten umfasst zwei große, helle Klassen und einen geräumigen Spielsaal. Das Obergeschoss bietet Platz für die Pfarrbibliothek und die Lokale von KLJ, Musik- und Gesangverein. Der Keller diente bis 2002 als Garage für Feuerwehrfahrzeuge. Heute finden die Oldtimerfreunde der Feuerwehr dort einen optimalen Standort für ihren alten Löschwagen.

Karin Heinrichs

Titelbild: Die Mariengrotte des Klosters St. Raphael in Montenaus.

(Foto: ZVS-Archiv, 1980er Jahre)

INHALTSVERZEICHNIS

Kloster und Bildungsstätte Montenaus sind nach 90 Jahren bald Geschichte Eric Wiesemes	S. 171
Der Bau der Autobahn Verviers-Prüm (7) Klaus-Dieter Klausner	S. 173
Grenzverkehr mit Losheim in der Nachkriegszeit Agnes Maus-Metlen	S. 176
Die Römerstraße Köln-Reims (2) Karl Weinand	S. 179
Opas Geschichte (8) Familie Miesen	S. 182
Adolf Fickers aus Honsfeld - Ein Busfahrer der alten Garde Hubert Jates	S. 186
Ein neues Gewand für einen alten Brauch Carlo Lejeune	S. 189
RUBRIKEN - Vereinsleben - Aus der Fotokiste	S. 190 - 191
HEIMATLICHES Luft und Licht (Karl Gerok)	S. 192
MUNDART Wat kosten de Äpel Agnes Maus-Metlen	S. 192

Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 21 €
Ausland: 28 €
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

Druckkoordination:
Walter Hilgers, Crombach

Versand und Redaktion:
ZVS-Museum,
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck: PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

Ostbelgien  Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.